

Citkomm

Live mit IPv6

[19.06.2012] Das neue Internet-Protokoll IPv6 hat seinen Betrieb aufgenommen. Der IT-Dienstleister Citkomm ermöglicht den Zugang zu seiner Website bereits darüber und dient zugleich als erste regionale Vergabestelle.

Seit dem 6. Juni 2012, dem IPv6-LaunchDay, ist der Internet-Auftritt von Citkomm neben IPv4 auch über IPv6 (Internet Protokoll Version 6) erreichbar. Als Teil des EU-Förderprojekts „Governments Enabled with IPv6 – GEN6“ evaluiert der kommunale IT-Dienstleister in diesem und im nächsten Jahr die praktische Nutzbarkeit von IPv6 innerhalb seiner bestehenden Infrastruktur. Wie Citkomm mitteilt, wurde die externe IPv6-Konnektivität intensiv vorbereitet. In Zusammenarbeit mit den Netzwerk-Providern DOKOM21 und T-Systems wurde hierfür zunächst der zentrale Internet-Zugang für IPv6 ertüchtigt. In den kommenden Wochen wird IT-Dienstleister Citkomm sukzessive weitere bei ihm gehostete Online-Services auf IPv6 umstellen. Das neue Internet-Protokoll wird damit in Kürze flächendeckend integraler Bestandteil seiner Online-Services sein. Darüber hinaus nimmt Citkomm nach eigenen Angaben die operativen Aufgaben der Vergabestelle für IPv6-Adressen für Kommunen in Nordrhein-Westfalen wahr. „Mit der jetzt erfolgten Adresszuweisung sind wir als regionale Vergabestelle in der Lage, den kommunalen Verwaltungen in Nordrhein- Westfalen einen geradlinigen Einstieg in das Thema IPv6 zu ermöglichen. Durch die zügige Produktionsaufnahme müssen nicht erst Zwischenlösungen oder Provisorien etabliert werden. Sie ist damit ein wichtiger Baustein für eine reibungslose Ertüchtigung der Netze der öffentlichen Verwaltung für IPv6“, erklärt Martin Krengel, Verantwortlicher bei Citkomm.

(cs)

Weitere Informationen zu IPv6

Stichwörter: CMS | Portale, IPv6